

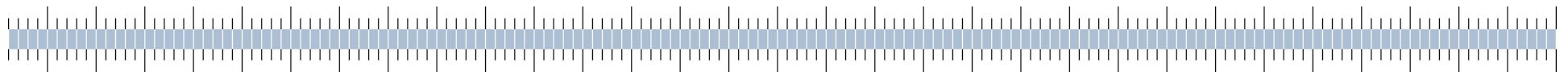
# **Funktion und Bedeutung von Ratingagenturen – eine bankaufsichtliche Betrachtung**

**Jochen Flach**

**Deutsche Bundesbank**

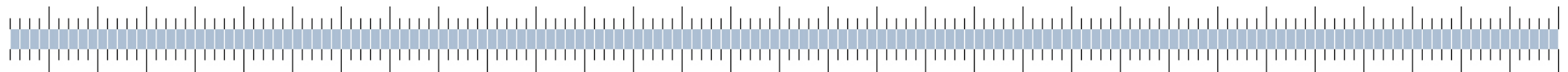
**Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht**

**Frankfurt am Main, 18. Juni 2008**



# Agenda

- I **Grundlagen**
- I **Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II**
- I **Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen**
- I **Aktuelle Diskussionen**

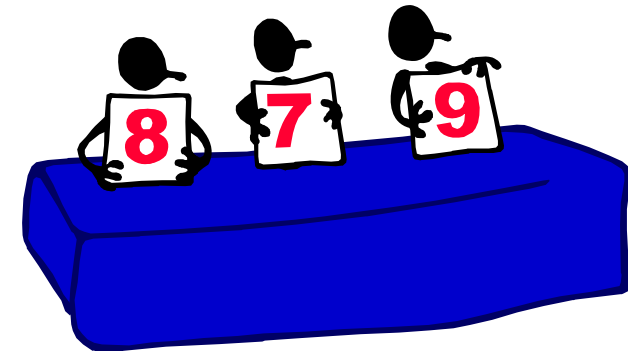


# Grundlagen

## Definition externer Ratings

### (Externe) Ratings sind

- | in Symbolen ausgedrückte
- | Meinungen von
- | darauf spezialisierten Agenturen
- | über die wirtschaftliche Fähigkeit und rechtliche Bindung
- | eines Emittenten (allgemein oder in Bezug auf eine spezielle Emission),
- | seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen
- | vollständig und
- | rechtzeitig nachzukommen



# Grundlagen

## Arten externer Ratings



**Ratingagenturen vergeben i.d.R verschiedene Arten von Beurteilungen**

- Emittentenratings**

- z.T. unter unterschiedlichen Gesichtspunkten

- Emissionsratings**

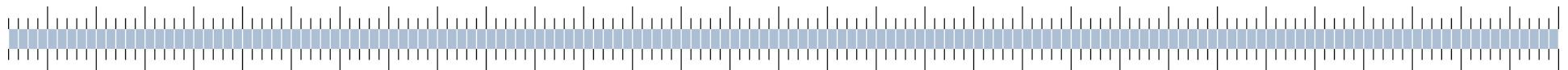
- Unternehmens- und Staatsanleihen
- Verbriefungsstrukturen

- Fondsratings**

- ...

- z.T. unterschiedliche Ratingskalen**

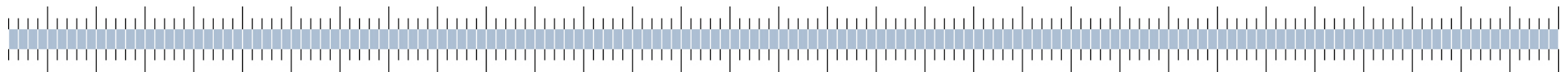
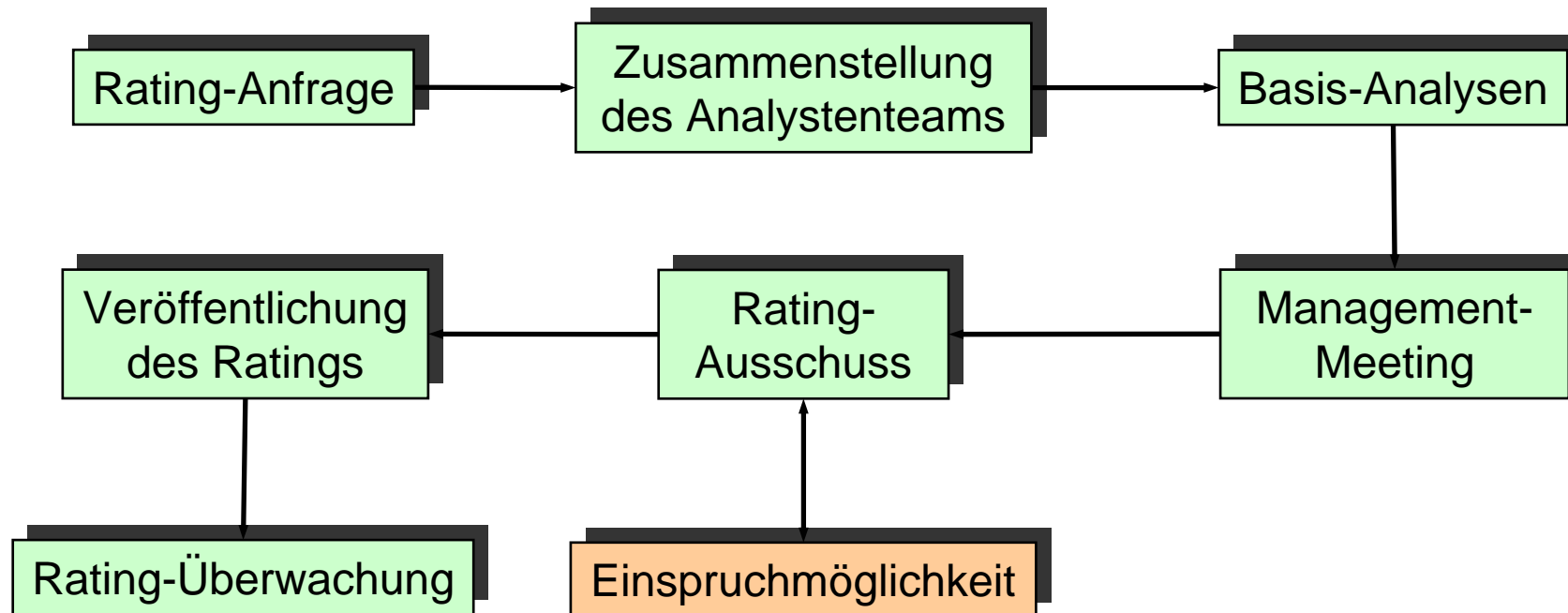
- z.T. unterschiedlicher Betrachtungshorizont**



# Grundlagen Rating-Symbole

Ratings		Interpretation	
S&P's / Fitch	Moody's		
AAA	Aaa	Anlagebereich (investment grade)	Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko
AA+, AA, AA-	Aa1, Aa2, Aa3		Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe
A+, A, A-	A1, A2, A3		Gute Qualität, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können
BBB+, BBB, BBB-	Baa1, Baa2, Baa3		Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegenüber sich verändernder Wirtschaftsentwicklung
BB+, BB, BB-	Ba1, Ba2, Ba3	Spekulations- bereich (speculative grade)	Spekulative Anlage, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistung
B+, B, B-	B1, B2, B3		Sehr spekulativ, geringe Sicherheit der langfristigen Schuldenbedienung
CCC+, CCC, CCC-	Caa1, Caa2, Caa3		Anfällig für Zahlungsverzug
CC, C	Ca, C		Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz oder in direkter Gefahr des Zahlungsverzuges bzw. im Zahlungsverzug
SD bzw. D		Default	Teilweiser oder genereller Zahlungsverzug

# Grundlagen Der Ratingprozeß

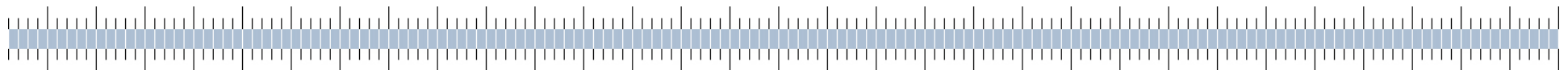


# Grundlagen

## Nutzung externer Ratings



- **Ratings sollen Informationsasymmetrien zwischen den Marktteilnehmern verringern**
- **Mögliche Nutzung von Ratings**
  - Investitionsentscheidungen
  - Kreditvergabe
  - Anlagebedingungen z.B. von Investmentfonds oder Pensionsfonds
  - Bankinterne Risikosteuerung
  - „Gütesiegel“ für Unternehmen (z.B. im Rahmen von Kunden – Lieferantenbeziehungen)
  - Aufsichtliche Nutzung
- **Ratings sollten jedoch nicht von einer eigenständigen Risikoanalyse entbinden**



# Grundlagen Ratingagenturen



## International tätige Ratingagenturen

- Standard & Poor's
- Moody's Investors Service
- Fitch Ratings
- Dominion Bond Rating Services (DBRS)
- ....

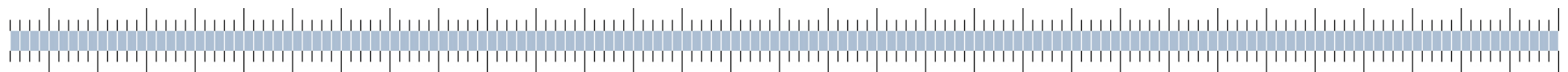


*Insight beyond the rating.*



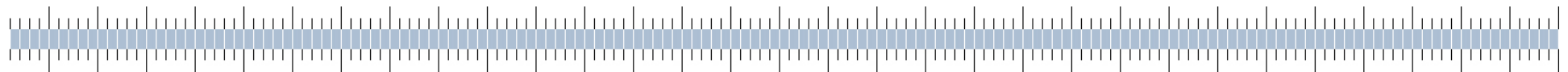
## Deutsche Ratingagenturen

- RS Rating Services
- Creditreform Rating
- URA Rating Agentur
- ...



# Agenda

- | Grundlagen
- | **Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II**
- | Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen
- | Aktuelle Diskussionen



# Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II

## Überblick



### Nutzung von externen Ratings für bankaufsichtliche Zwecke

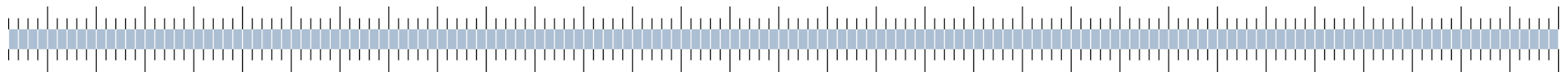
#### ■ Ableitung von Risikogewichten aus externen Ratings

#### ■ Kreditrisiko-Standardansatz (KSA)

- Forderungen an Staaten
- (Forderungen an Banken)
- Forderungen an Unternehmen
- Verbriefungen

#### ■ Auf internen Ratings basierender Ansatz (IRBA)

- Verbriefungen



# Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II

## Standardansatz - Gewichtungsschema



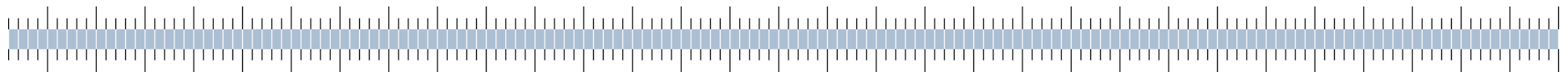
Ratings	Risikogewicht				
	Staaten	Banken Opt. 1	Banken Opt. 2	Nichtbanken	Verbriefungen
Bonitätsstufe 1 <i>AAA bis AA-</i>	0	20	20	20	20
Bonitätsstufe 2 <i>A+ bis A-</i>	20	50	50	50	50
Bonitätsstufe 3 <i>BBB+ bis BBB-</i>	50	100		100	100
Bonitätsstufe 4 <i>BB+ bis BB-</i>	100		100	100	350
Bonitätsstufe 5 <i>B+ bis B-</i>		150			150
Bonitätsstufe 6 <i>unter B-</i>	150	150	150	150	Abzug
ohne Rating	100	100	50	100	Abzug

# Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II

## Bedeutung externer Ratings für den Standardansatz



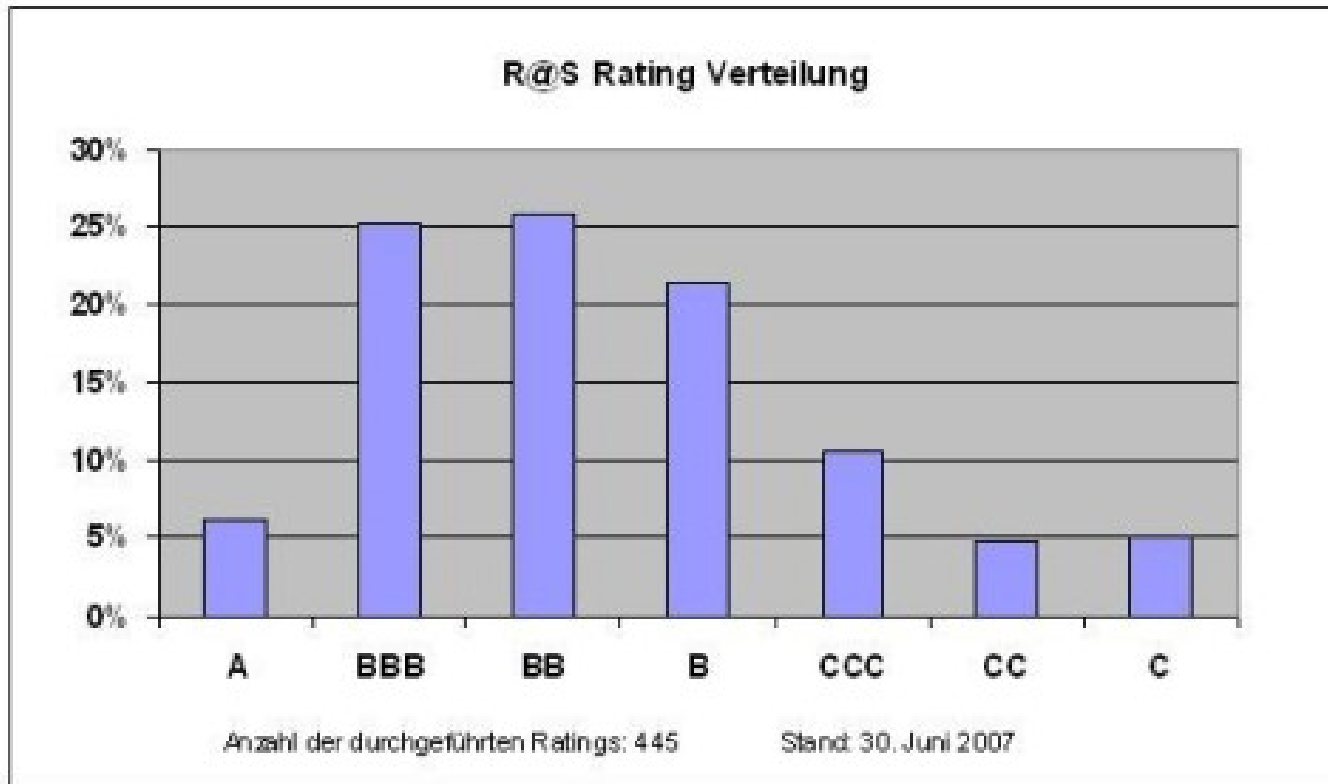
- | Banken werden in Deutschland nach Option 1 gewichtet
- | nur sehr wenige deutsche Unternehmen besitzen ein externes Rating
- | nur Ratings von A- oder besser führen bei Unternehmen zu niedrigeren Risikogewichten als 100%
- | Ratings unterhalb von BB- führen bei Unternehmen zu einem Risikogewicht von 150%
- | größere Banken wenden vorwiegend den IRB-Ansatz an
- | Ratings sind fast nur im Verbriefungsbereich relevant



# Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II

## Ratings deutscher Unternehmen

Beispiel RS Rating Services (vorwiegend mittelständische Unternehmen)



Quelle: [www.rating-services.de/rating\\_statistik.php](http://www.rating-services.de/rating_statistik.php); Stand: Juni 2008

# Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II

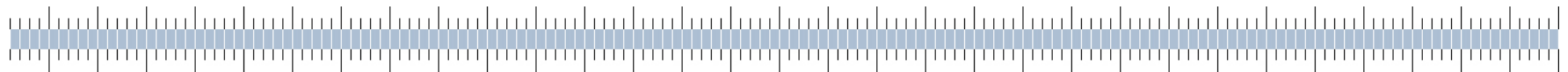
## Bedeutung externer Ratings für Verbriefungen

### Externe Ratings können auch im IRBA genutzt werden

Bonitätsstufe	Zu verwendendes Risikogewicht		
	granular und höchstrangig	granular und nicht-höchstrangig	nicht-granular
1 (AAA)	7 %	12 %	20 %
2 (AA)	8 %	15 %	25 %
3 (A+)	10 %	18 %	35 %
4 (A)	12 %	20 %	35 %
5 (A-)	20 %	35 %	35 %
6 (BBB+)	35 %	50 %	50 %
7 (BBB)	60 %	75 %	75 %
8 (BBB-)	100 %		
9 (BB+)	250 %		
10 (BB)	425 %		
11 (BB-)	650 %		
< 11 (< BB-)	1250 %		

# Agenda

- | Grundlagen
- | Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II
- | **Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen**
- | Aktuelle Diskussionen

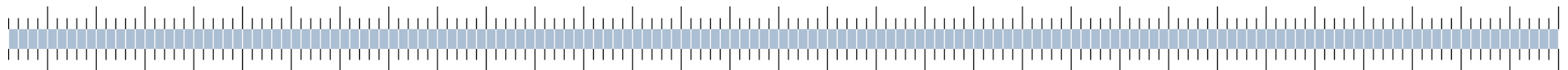


# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

## Grundlagen

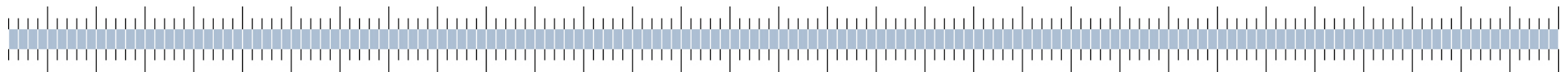
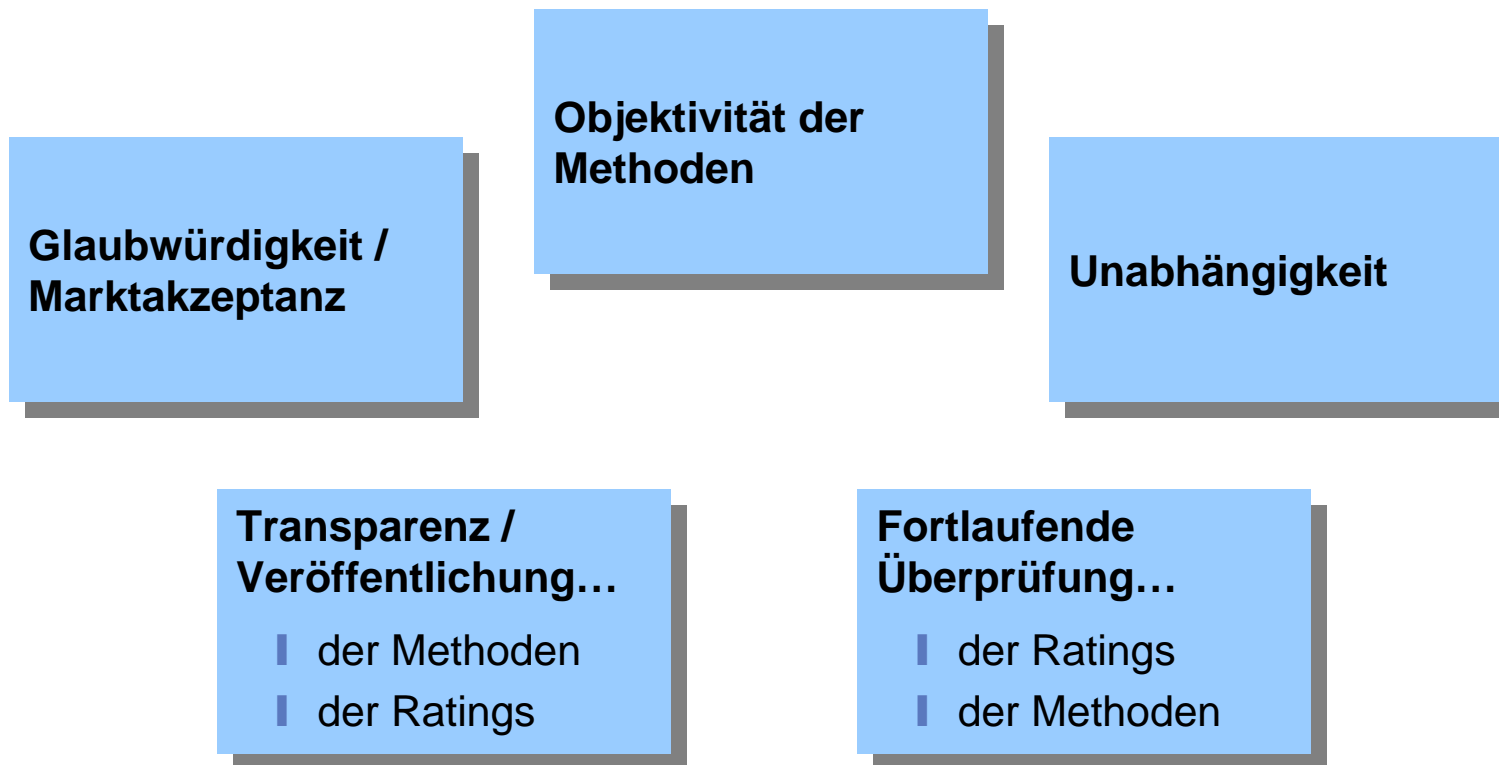


- | Der nationale Aufseher entscheidet, ob die Beurteilungen einer Ratingagentur für Zwecke der Eigenkapitalberechnung zugelassen werden.
- | Eine Zulassung kann dabei auch nur für bestimmte Ratingarten (Unternehmensrating, Bankenrating,...) erteilt werden.
- | Das Anerkennungsverfahren soll durch die Aufsicht veröffentlicht werden.
- | Eine Bank muss Ratings einer gewählten Rating-Agentur für alle von dieser Agentur beurteilten Forderungen verwenden.
  - | kein Rosinen-Picken



# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

## Zulassungskriterien



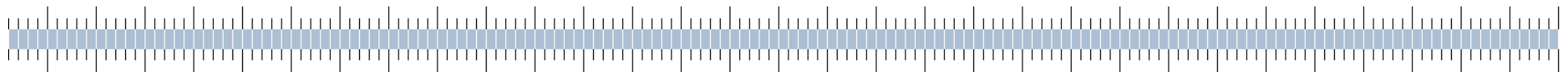
# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

## Zuordnung zu Risikogewichten



**Die Aufsicht legt die Zuordnung (Mapping) der Ratings zu den Risikogewichtskategorien des Standardansatzes fest.**

- Qualitative Kriterien:
  - Ausfalldefinition
  - Bedeutung der Ratings
- Quantitative Kriterien:
  - kumulative Ausfallraten sollen bestimmte Grenzen nicht überschreiten



# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

## Nationale Anerkennung



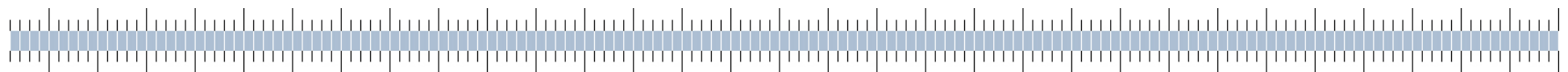
### Anerkennungsprozess:

- Antrag muss von Ratingagentur gestellt werden
- Der Antrag muss jedoch von einem Spitzenverband der Kreditwirtschaft oder einem Institut bei der BaFin eingereicht werden.
- Die Ratingagentur muss im Antrag erklären, auf welche Forderungskategorien sich der Antrag erstreckt (Forderungen an die öffentliche Hand, strukturierte Finanzierungen, sonstige Forderungen).

### Bisher anerkannte Ratingagenturen:



- Weitere Anerkennungsverfahren laufen derzeit



# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

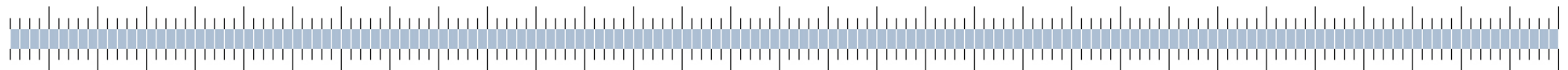
## Europäisches Anerkennungsverfahren (I)



### Committee of European Banking Supervisors (CEBS)



- Im Januar 2006 hat das Committee of European Banking Supervisors (CEBS) „Guidelines for the recognition of ECAs“ veröffentlicht
  - Möglichst einheitliche Interpretation der Anerkennungskriterien
  - Wettbewerbsgleichheit
  - Schaffung einer Grundlage für die indirekte Anerkennung von Ratingagenturen
  - Vermeidung von Doppelarbeit durch die gemeinsame Durchführung des Anerkennungsverfahrens bei international tätigen Ratingagenturen bzw. bei Ratingagenturen, deren Beurteilungen von Instituten in mehreren Ländern genutzt werden sollen.

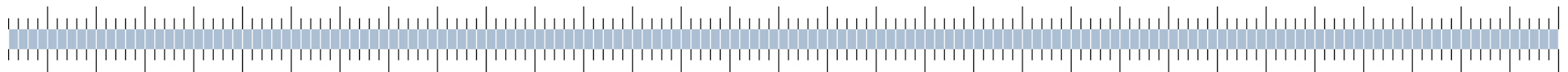


# Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen

## Europäisches Anerkennungsverfahren (II)

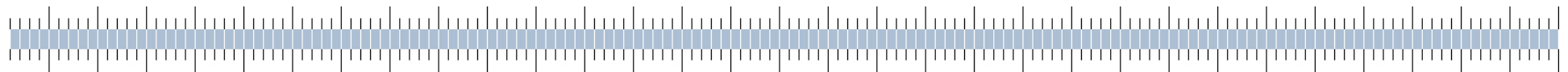


- Bei Anträgen in mehreren Ländern soll ein gemeinsamer Anerkennungsprozess durchgeführt werden (koordiniert durch die betroffenen Aufsichtsbehörden)
  - ⇒ Gemeinsame Prüfung
  - ⇒ Erhebung der Informationen auf Basis eines Fragenkatalogs („common basis application pack“, Anhang zu CEBS-Guidelines)
  - ⇒ Erfüllung der Anerkennungskriterien wird fortlaufend überprüft („on-going review process“)
  - ⇒ Prüfung ersetzt jedoch nicht die hoheitliche Anerkennungsentscheidung der einzelnen Aufsichtsbehörden
- Weiterhin ist eine indirekte Anerkennung möglich



# Agenda

- Grundlagen
- Nutzung von Ratings im Rahmen von Basel II
- Bankaufsichtliche Anerkennung von Ratingagenturen
- Aktuelle Diskussionen

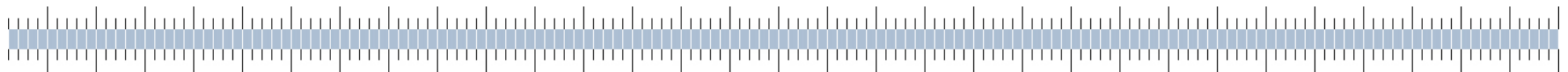


# Aktuelle Diskussionen

## Kritik an Ratingagenturen



- **Im Zuge der aktuellen Finanzmarktkrise werden Ratingagenturen schwere Versäumnisse bei der Beurteilung von Verbriefungstransaktionen vorgeworfen, u.a.**
  - Fundamentale Fehleinschätzungen bei Ratings
  - Verspätete Anpassung der Ratings
  - Mangelnde Transparenz bezüglich der zugrundeliegenden Annahmen
  - Mangelnde Transparenz bezüglich der Aussagekraft der Ratings
  - Interessenkonflikte durch eine Verbindung von Beratung und Beurteilung
  - Interessenkonflikte durch die Bezahlung durch die Emittenten



# Aktuelle Diskussionen

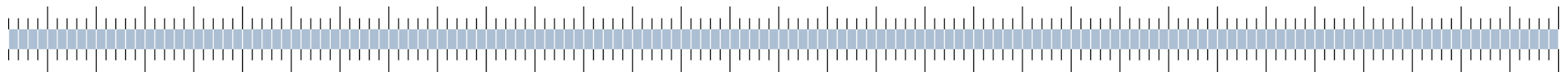
## Initiativen internationaler Gremien (I)



### Empfehlungen des Financial Stability Forum



- Verbesserung der Ratingprozesse und der internen Regelungen zur Behandlung von Interessenkonflikten
- Verbesserung der Informationen zu den beurteilten strukturierten Transaktionen
- Abgrenzung der Ratings von strukturierten Transaktionen von Ratings für sonstige Schuldverschreibungen
- Verbesserung der Überprüfung der einem Rating zugrundeliegenden Informationen
- Investoren sollen übermäßige Abhängigkeit von externen Ratings vermeiden



# Aktuelle Diskussionen

## Initiativen internationaler Gremien (II)



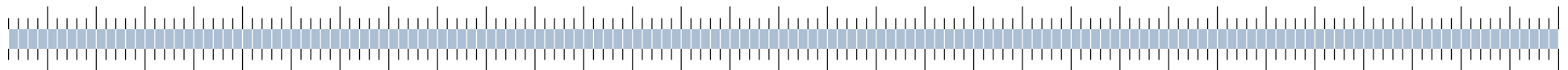
### Überarbeitung der „Code of Conduct Fundamentals“ für Ratingagenturen der International Organization of Securities Commissions (IOSCO)



#### Wesentliche Änderungen:

##### 1. Qualität und Integrität des Ratingprozesses

- Verbot für Analysten, Vorschläge und Empfehlungen beim „Design“ komplexer Finanzinstrumente zu erteilen.
- Erhöhte Informationspflichten die Ratingmethoden betreffend (z.B. Hinweis auf geringe Datenhistorie)
- Einrichtung eines Funktionsbereiches in der Ratingagentur, der periodisch die Methoden und Modelle sowie deren materielle Veränderungen überwacht.



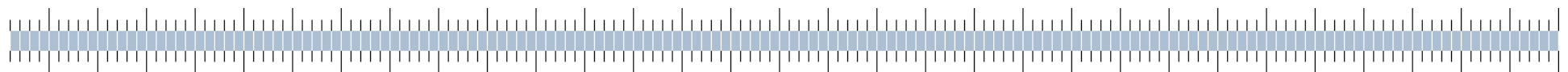
# Aktuelle Diskussionen

## Initiativen internationaler Gremien (III)



### 2. Verantwortung gegenüber Investoren und Emittenten

- Veröffentlichung von überprüfbaren, quantifizierbaren historischen Informationen über die Leistung der Ratingurteile. Soweit möglich standardisiert, so dass ein Vergleich zwischen verschiedenen Ratingagenturen erfolgen kann.
- Abgrenzung der Ratings von strukturierten Finanzprodukten gegenüber anderen Ratings, vorzugsweise durch andersartige Ratingsymbole.
- Investoren ausreichend Informationen über die Verlust und Cash-Flow-Analyse bei strukturierten Finanzprodukten zur Verfügung stellen.
- Veröffentlichung der generellen Methodik, die dem Rating zu Grunde liegt.



# Aktuelle Diskussionen

## Initiativen internationaler Gremien (IV)



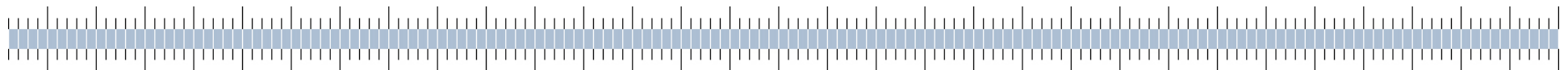
### 3. Vermeidung von Interessenkonflikten

- Veröffentlichung, wenn mehr als 10 % der jährlichen Einnahmen der Ratingagentur auf einen Klienten entfallen.
- Durchführung von offiziellen und periodischen Überprüfungen der Vergütungsregeln und -praktiken für die Analysten der Ratingagentur



### 4. Veröffentlichung des Code of Conduct und Kommunikation gegenüber den Marktteilnehmern

- Veröffentlichung des Code of Conduct der Ratingagentur auf der Homepage an einer markanten Stelle sowie einer Beschreibung der verwendeten Methodiken und Informationen über die historischen Daten.



# Aktuelle Diskussionen

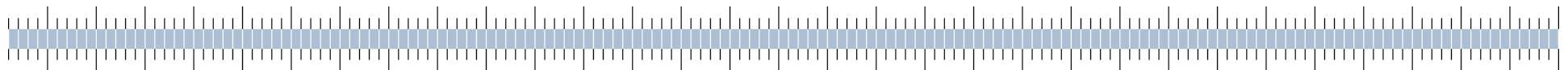
## Initiativen internationaler Gremien (V)



### Bericht des Committee of European Securities Regulators (CESR)

#### ■ CESR- Forderungen an Ratingagenturen:

- Allgemein zugängliche Informationen über Eigenschaften und Restriktionen ihrer Methodologien in standardisierter Form.
- Offenlegung von Entlohnungsstrukturen Emittent – Ratingagentur, Ratingagentur – Mitarbeiter.
- Ausreichende Ausstattung mit Personal und Infrastruktur, um Entwicklungen beobachten und rechtzeitig auf sie reagieren zu können.



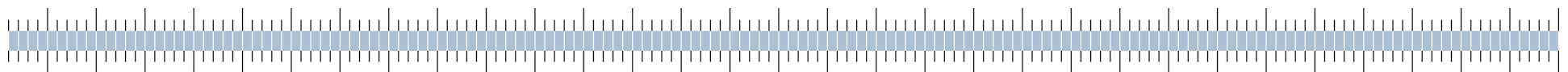
# Aktuelle Diskussionen

## Initiativen internationaler Gremien (V)



### ■ CESR- Schlussfolgerungen für Aufseher:

- Marktlösungen sind staatlicher Regulierung vorzuziehen.
- IOSCO CoC und Eigeninitiativen der Ratingagenturen sind nicht ausreichend: Etablierung einer Expertengruppe zur Schaffung und Durchsetzung international einheitlicher Standards.
- Falls Kontrolle über Expertengruppe nicht greift, ist über eine staatliche Regulierung von Ratingagenturen nachzudenken.



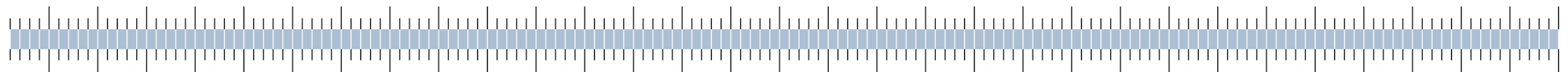
# Aktuelle Diskussionen

## Initiativen internationaler Gremien (VI)



### EU-Kommission

- **Vorschläge der internationalen Wertpapieraufseher sind nicht weitreichend genug.**
- **„gezielte regulatorische Maßnahmen“ sollen durchgeführt werden**
  - Regulatorische Lösung auf europäischem Niveau ist notwendig
  - Registrierungspflicht



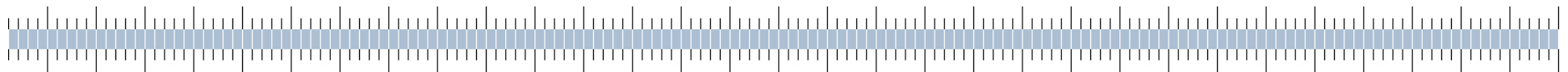
# Aktuelle Diskussionen

## Position der Bundesbank (I)



### Position Bundesbank

- Erhöhte Transparenz seitens der Ratingagenturen in Bezug auf den gesamten Ratingprozess ist notwendig
- Ratingagenturen sollten ihre internen Maßnahmen verstärken, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden
- Spezielle Eigenschaften und Risiken strukturierter Finanzprodukte sollen in den Analysen besonders herausgestellt werden
  - Ggf. separate Ratingskala
- Derzeit hohe Bereitschaft der Ratingagenturen für weitgehende Selbstverpflichtungen; Diskussionen über notwendige Anpassungen sollten daher im internationalen Kontext vorgebracht werden



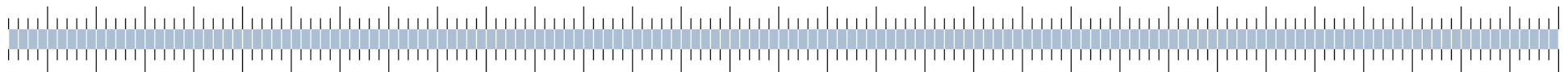
# Aktuelle Diskussionen

## Position der Bundesbank (II)



### Position Bundesbank

- Marktlösungen sollten Vorrang vor regulatorischen Schritten haben
- Eine staatliche Bewertung / Beaufsichtigung der konkreten Ausgestaltung der Ratingmodelle ist abzulehnen (Gefahr, dass Marktteilnehmer dadurch verleitet werden, blind einem aufsichtlichen „Gütesiegel“ zu vertrauen)
- Prüfung der Ratingagenturen im Rahmen der bankaufsichtlichen Anerkennung wird von den Agenturen (nach unserem Eindruck) ernst genommen



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen / Diskussion**

